



# HESSISCHER LANDTAG

27. 05. 2003

*Dem  
Ausschuss für Wissenschaft und Kunst  
überwiesen*

## **Berichts Antrag der Abg. Siebel, Holzapfel, Dr. Spies, Schaub (SPD) und Fraktion betreffend Beweggründe für Studienabbruch**

Nach einer Untersuchung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung machen 27 v.H. aller Studierenden keinen Studienabschluss. 71 v.H. hiervon geben an, wegen schlechter Studienbedingungen ihr Studium abzubrechen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Liegen der Landesregierung die entsprechenden Zahlen für Hessen vor?
2. Wie bewertet die Landesregierung diese Zahlen?
3. Wie erklärt sich die Landesregierung die deutlich höhere Abbrecherquote an Universitäten mit 45 v.H. gegenüber Fachhochschulen mit 28 v.H.?
4. Welcher wirtschaftliche Schaden ergibt sich aus dieser Abbrecherzahl nach Auffassung der Landesregierung?
5. Was gedenkt die Landesregierung gemeinsam mit den Hochschulen zu tun, um die Abbrecherquote zu senken?
6. Sieht das Modell der leistungsorientierten Mittelzuweisungen einen oder mehrere Parameter vor, um die Anzahl der Studienabbrecher zu reduzieren?
7. Wie bewertet die Landesregierung Modellprojekte, in denen eine studienbegleitende Beratung und individuelle Zielvereinbarungen über Studienziele mit Studierenden vereinbart werden?
8. Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Einführung von Studiengebühren für die Landesregierung?
9. Teilt die Landesregierung das Ziel der Bundesregierung, dass vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung 40 v.H. eines Jahrgangs einen Studienabschluss erreichen sollten?
10. Welche Rolle könnten gestufte Abschlüsse spielen, um die Anzahl der Studienabbrecher zu mindern?
11. Welche Rolle misst die Landesregierung gestuften Abschlüssen im Bereich der Lehrerausbildung in diesem Zusammenhang bei?
12. Welche Rolle spielen soziale Fragen bei Studienabbruch?
13. Hält die Landesregierung die momentanen BAföG-Regelungen für ausreichend?

14. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, wie viele Studierende ihr Studium abbrechen, um eine berufliche Tätigkeit aufzunehmen?

Wiesbaden, 27. Mai 2003

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Walter**

**Siebel**  
**Holzapfel**  
**Dr. Spies**  
**Schaub**